

**Geschlechterperspektive in der Medizin –
gesundheits- und fachpolitische Herausforderungen
Diskussionsforum mit Expertinnen**

**Freitag, 5. Juli 2013, 9.30 Uhr bis 13.30 Uhr
Konferenzraum 1009, Referat für Gesundheit und Umwelt der
Landeshauptstadt München
Bayerstr. 28a**

„Die Gender Medizin ist eine (derartige) Neuentwicklung, die den Begriff „echter Fortschritt“ verdient... Für das klassische medizinische System wird es eine Herausforderung sein, sich mit dem komplexen Thema „vom biologischen zum sozialen Geschlecht“ auseinanderzusetzen.“

Prof. Dr. Michael Kunze, Medizinische Universität Wien, 2004

Über Gendermedizin wird seit kurzem viel geredet: In der Wissenschaft häufen sich Erkenntnisse zu den Unterschieden zwischen Frauen und Männern, Ärztinnen und Ärzte gewinnen Erfahrungen in verschiedenen Fachgebieten, Krankenkassen denken über Angebote mit Geschlechterspezifika nach, die Pharmaindustrie ist aufgefordert, die Medikamentenentwicklung bis hin zu den Beipackinformationen entsprechend zu gestalten und nicht zuletzt sprechen Politikerinnen und Politiker von der Notwendigkeit einer geschlechtergerechten medizinischen Versorgung.

Im Alltag des Gesundheitssystems in Deutschland ist davon noch zu wenig angekommen. Es fehlt an Studien und am Eingang des Genderblicks in die Leitlinien, an Fortbildungsangeboten für Ärztinnen und Ärzte, an der praktischen Umsetzung der neuen Erkenntnisse in Kliniken und Praxen, bei Prävention, Rehabilitation und Pflege.

Was ist kurz- und langfristig zu tun, um die Geschlechterperspektive in der Medizin durchzusetzen und damit auch unser Gesundheitssystem effektiver zu machen – im Interesse von Patientinnen und Patienten?

Das Netzwerk „Gendermedizin & Öffentlichkeit“ und der Gesundheitsbeirat der Landeshauptstadt München laden Sie ein, darüber mit Expertinnen und Experten aus Forschung und Versorgung zu diskutieren und sich auf notwendige Schritte zu verständigen.

- Was bringt geschlechtersensible Medizin für die medizinische Versorgung?
- Wie können diese neuen Erkenntnisse schneller für Patientinnen und Patienten nutzbar werden?
- Welche Aufgaben stellen sich für Ärztliche Landesorganisationen, Fachgesellschaften, Krankenkassen, Wirtschaft und Politik, um eine geschlechtersensible Medizin umzusetzen?

Wir freuen uns auf eine spannende Diskussion mit Ihnen!



Joachim Lorenz

Referent für Gesundheit und Umwelt
der Landeshauptstadt München



Annegret Hofmann

Netzwerk „Gendermedizin
& Öffentlichkeit“
anna fischer project, Berlin

**Geschlechterperspektive in der Medizin –
Gesundheits- und fachpolitische Herausforderungen
Diskussionsforum mit Expertinnen am 5. Juli 2013**

Programm

ab 9.00 Uhr: Ankommen bei Tee und Kaffee

9.30 - 9.45 Uhr:

Begrüßung und Einleitung Joachim Lorenz,
Referent für Gesundheit und Umwelt
Annegret Hofmann, Netzwerk
„Gendermedizin & Öffentlichkeit“

9.45 – 10.30 Uhr:

Geschlechterperspektive in der Medizin ...

... aus der Sicht der Medizinethik

Prof. Dr. phil. Dr. rer. med. Mariacarla Gadebusch Bondio
Institut für Geschichte der Medizin der TU München

... als Chance für die Gesundheitsversorgung

Johanna Zebisch
Städtisches Klinikum München GmbH

10.30 – 11.30 Uhr:

**Herausforderungen nach Erkenntnissen bei Diagnostik, Therapie und
Rehabilitation von Herz-Kreislaufferkrankungen**

Prof. Dr. med. Julinda Mehilli
Medizinische Klinik der LMU München, Abteilung Herzkatheter

Prof. Dr. med. Ellen Hoffmann
Klinik für Kardiologie und Internistische Intensivmedizin,
Städtisches Klinikum München

PD Dr. med. Sandra Eifert
Herzzentrum Leipzig, Klinik für Herzchirurgie und Frauen-Ambulanz

Prof. Dr. Ursula Härtel, MPH,
Frauen- und Gender – Gesundheitsforschung,
Humanwissenschaftliches Zentrum der LMU München

11.30 – 12.00 Uhr Pause mit Imbiss

12.00 - 13.00 Uhr:

Herausforderungen nach Erkenntnissen ...

...beim Diabetes

Prof. Dr. med. Petra-Maria Schumm-Draeger
Klinik für Endokrinologie, Diabetologie und Angiologie
Städtisches Klinikum München

... in der Schmerztherapie

Dr. med. Miriam Schopper, Klinik für
Anästhesiologie
Klinik und Poliklinik für Palliativmedizin
Klinikum der Universität München, LMU

... zu Depression

Prof. Dr. rer. soc. Anne-Maria Möller-Leimkühler,
Klinik für Psychiatrie der LMU München
Psychiatrische Soziologie

... in der Regenerativen Medizin

Prof. Dr. med. Marita Eisenmann-Klein,
Fachärztin für Plastische und Ästhetische Chirurgie
Krankenhaus der Diakonie München

13.00 Uhr – 13.30 Uhr:

Zusammenfassung und Ausblick

Moderation:

Annegret Hofmann, Netzwerk „Gendermedizin & Öffentlichkeit“

Dr. med. Babette Schneider, Referat für Gesundheit und Umwelt,
Fachstelle Frau & Gesundheit



Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis zum 03. Juli 2013 an:

entweder per E-Mail an gesundheitsbeirat.rgu@muenchen.de
(einfach die Einladungs-E-Mail zurücksenden)

oder per Fax an: 089-233-47508

Bitte beachten Sie: Ihre Anmeldung gilt als angenommen, wenn Sie keine Nachricht von uns erhalten. Wir kontaktieren Sie nur, wenn eine Teilnahme nicht möglich ist.